

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 40 (1953)
Heft: 8: Erwachsenenbildung ; Rechenunterricht

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**AMTLICHE
MITTEILUNGEN DES ERZIEHUNGSDEPARTEMENTES
DES KANTONS WALLIS**

Wie üblich wird das Erziehungsdepartement im Laufe des Herbstes wieder etliche Lehrerbildungskurse veranstalten. Es sind vorgesehen:

1. Kurs für Psychologie und Methodik auf der Volksschulstufe.

Kursort: Visp; Zeitpunkt: 12. bis 17. Oktober. Berücksichtigt werden in erster Linie die Teilnehmer am letztjährigen Lehrerbildungskurs. Vorgesehen ist ein Austausch der Unterrichtserfahrungen im Anschluß an diesen Kurs. Hauptsächlich kommen aber Unterrichtsfragen in Rechnen und Geometrie zur Behandlung.

2. Kurs für den Handarbeitsunterricht in den Primarschulen.

Kursort: Brig; Zeitpunkt: 12. bis 17. Oktober. Willkommen sind vor allem Handarbeitslehrerinnen mit kurzfristiger Ausbildung, aber auch andere Lehrerinnen haben selbstverständlich Zutritt. Vorgesehen ist eine Auffrischung des gegenwärtigen Handarbeitsprogramms.

3. Kurs für Lehrer an Fortbildungsschulen.

Kursort: Visp; Zeitpunkt: 12. bis 17. Oktober. Dieser Kurs dient hauptsächlich der Einführung in das neue Programm der Fortbildungsschulen, das versuchsweise auf den nächsten Winter in Kraft gesetzt werden soll. Zugelassen werden Fortbildungsschullehrer und weitere Interessenten.

4. Turnkurse für Lehrerinnen und Lehrer.

Zeitpunkt und Kursort werden später bekanntgegeben.
Das Lehrpersonal erhält noch eine persönliche Einladung.

Sitten, anfangs August 1953.

Der Vorsteher des Erziehungsdepartementes:
M. Groß

XVIII. LUZERNISCHE KANTONALE ERZIEHUNGSTAGUNG

Als Voranzeige diene die Mitteilung, daß die 18. Kantonale Erziehungstagung in der dritten Oktoberwoche dieses Jahres stattfindet. Ihr Thema lautet: »Die Schätze der Liturgie im Dienste der Erziehung.« Die Tagung findet im Großen Saal zu Luzern statt.

Eingegangene Bücher (Fortsetzung)
Sprache, Literatur, Dichtung, Werke

Der bunte Garten. Lesebuch für katholische Volkschulen. Bearbeitet von Maria Braukmann, Rektorin; Hubert Göbels, Schulrat; Fritz Pfeffer, Schulrat; Professor Dr. Theodor Rutt, Akademiedirektor; Wilhelm Stodt, Hauptlehrer. (Neues Lesewerk) Bd. 1 (2. Schuljahr). 128 S. Vierfarbig gedruckt, DM. 3.20. — Bd. 2 (3./4. Schuljahr). 240 S. mit 40 Holzschnitten und zwei farb. Kunstdrucktafeln. DM. 3.90. — Bd. 3 (5./6. Schuljahr). 272 S., mit zwei farbigen Kunstdrucktafeln, Fotos und Holzschnitten. DM. 4.20. — Bd. 4 (7./8. Schuljahr). 320 S. Zwei farb. Kunstdrucktafeln, Fotos und Holzschnitte. Ganzleinen DM. 4.60. Verlag W. Crüwell, Dortmund.

Deutsches Lesebuch für schweizerische Mittelschulen. Unterstufe. Auf Grund des von Jakob Bächtold herausgegebenen Lesebuches neubearbeitet von Walter Clauß und Arthur Häny. Verlag Huber, Frauenfeld 1952. 288 S. Leinen geb. Fr. 8.85.

Jugend und Leben. Erster Band des Lesebuches für Sekundarschulen in 14. veränderter Auflage. Herausgegeben von der st. gallischen Sekundarlehrerkonferenz. 1952. 352 S. Fr. 7.—.

Artur Kern: Muttersprache — Mutterlaut. Praxis und Grundlegung des ganzheitlichen Sprachunterrichts. Eine Unterrichtshilfe zum Sprachbüchlein »bim bam beier.« (2. und 3. Schuljahr.) Verlag Herder, Freiburg 1952. 108 S. Kart. Fr. 4.55, Halblwd. Fr. 6.35.

Sammlung deutschsprachlicher Übungshefte für die Mittelschule und den Selbstunterricht. Von Dr. Paul Lang. Heft 6: Stilistische Übungen für die Unterstufe (Lehren und 50 gestufte Übungen). — Heft 7: Stilistische Übungen für die Oberstufe. Je Fr. 1.55. Verlag Sauerländer, Aarau.

Dr. Hans Rudolf Hilty: Form — Funktion — Sinn. Anregung zur Behandlung der Sprachlehre im Deutschunterricht der Mittelschule. Verlag Paul Haupt, Bern o. J. 56 S. Fr. 4.15.

Dr. Josef Meier: Klares Wissen um Reinheit und Liebe. Ein Jungmännerbuch über Reinheit und Charaktergröße. (Vierte gänzlich überarbeitete Auflage von »Reinheit und Reife.«) Rex-Verlag, Luzern 1953. 184 Seiten. Mit Kunstdruck- und Spruchtafeln. Kart. Fr. 8.50, geb. Fr. 11.50.

Allseitig löst dies Buch die Fragen, die den Jungmann zutiefst plagen und beschäftigen, und stellt diese Fragen in den ganzheitlichen Zusammenhang menschlichen Wesens. Deutlich, dabei edel, begei-

sternd, im Urteil weit und klar, mit reichen praktischen Ratschlägen. Mitreißend-schön geschrieben. Sehr wichtig werden für die Erziehung und Selbsterziehung tiefenpsychologische Ergebnisse eingebaut; so wird die entscheidende Bedeutung einer *freudigen Jugendführung* und der *zersetzende Einfluß der schimpfenden*, mutlos machenden, heruntersetzenden Erziehung dargelegt.

Wenn ein junger Mensch zwischen 16 bis 20 Jahren diesem Buch begegnet, wird es ihm und seiner Umgebung zum herrlichen Segen. Darum sollten wir es jedem geistig noch irgendwie zugänglichen Jungmann vermitteln, damit er es immer wieder lese. In jede Lehrer- und Jugendlichenbibliothek gehört dies Buch unbedingt, damit es der junge Mensch findet oder zugespielt bekommt. Nn

Menschen begegnen Christus (aus dem Leben moderner Konvertiten). Giovanni Rossi, Rex-Verlag, Luzern. 1952. 242 S. Kart. Fr. 9.80, geb. Fr. 11.80.

»Fügung und Führung« scheinen in keinem der nicht wenigen zeitgenössischen Konvertitenbücher so natürlich und lebensnahe vor unsere Augen zu treten wie in den Selbstberichten der Christusfinder, die G. Rossi uns schenkt. Zeitgenossen sind es, die uns ihr Abenteuer mit Gott erzählen. Künstler und Dichter, Politiker und Diplomaten, Hochschulprofessoren und Ärzte, Naturwissenschaftler und Soldaten offenbaren uns, psychologisch außergewöhnlich herausgearbeitet, einerseits ihr ernstes Bemühen um Wahrheit und Halt, anderseits das liebende Entgegenkommen der Gnade Gottes. Das gnadenlose Spiel mit höchsten Problemen ließ sog. »Exakte Wissenschaften« bis an den Rand des Nichts geraten. Dieser Tatsache gegenüber läßt Giovanni Rossi u. a. Naturwissenschaftler auftreten, die in ernstem Forschen und stahlharter Folgerichtigkeit zur Einheit von Glauben und Wissen vordrangen. Kein Buch letzter Jahre ergriff den Schreibenden derart im Innersten wie dieses, das das Ringen Suchender nach Wahrheit und Klarheit in so menschlicher Art darstellt. In der gegenwärtigen Problematik wirkt das vorliegende Buch aufklärend, es ist aber auch geeignet, z. B. den Religionsunterricht an Klassen höherer Schulen zu modernisieren. am.

Romain Rolland: Meister der Musik. Zweiter Band. Verlag Otto Walter, Olten. 285 Seiten. Fr. 14.35.

Dieses Werk ist in der französischen Originalausgabe unter dem Titel »Musiciens d'aujourd'hui« bekannt. Wilhelm Herzog, dem bereits die Übersetzung des ersten Bandes anvertraut wurde, hat in Zusammenarbeit mit dem Verlag in rascher Folge auch den zweiten Band bereitgestellt. Dieser enthält Aufsätze über Berlioz, Wagner, Saint-Saëns, Vincent d'Indy, Richard Strauß, Hugo Wolf, Lorenzo Perosi,

Debussy und über die musikalische Entwicklung in Paris seit 1870. Die Art, wie Romain Rolland schreibt, ist bekannt: lebensprühend, geistvoll, unabhängig, voll wacher Beobachtung der Zeit- und Gesellschaftskrisen. Wenn man in diesem Buche über Wagner und Strauß liest, geschrieben um die Jahrhundertwende, fünfzehn Jahre vor dem ersten und vierzig Jahre vor dem zweiten Weltkrieg, da atmet man verwundert auf über den prophetischen Blick, mit dem Rolland die deutschen Katastrophen damals schon vorausdeutete.

D. B.

Roland Tenschert: Christoph Willibald Gluck. Der große Reformator der Oper. Zehnter Band der im Verlag Otto Walter, Olten, erscheinenden Musikerreihe, herausgegeben von P. Schaller. 220 Seiten. Fr. 12.05.

Das Bemerkenswerteste an dieser Reihe ist das, daß jeder Autor hinsichtlich Werkaufbau seine eigenen Wege gehen darf. So erlebt man bei jedem neuen Band irgend eine angenehme Überraschung. Hier wird der große Reformator der Oper in seinem Leben und Schaffen sehr eindrücklich geschildert. Doch nicht das ist das Eigenständige, sondern das Bestreben, der Erzählung des Librettos einen breiten Raum zu geben. So wird also beispielsweise der Besucher einer Gluck-Oper mit Vorteil den betreffenden Abschnitt dieses Buches vorgängig konsultieren. Erwähnenswert sind auch die »Dokumente des Lebens«, die der ganzen Lebensgeschichte Kolorit und den Rahmen des Zeitgeschehens geben.

D. B.

Samuel Fisch: Josef Haydn. Musikverlag zum Pelikan, Zürich. 40 Seiten. 6 Abbildungen. 39 Notenbeispiele. Fr. 2.60.

Die Haydn-Biographie erscheint als erstes Bändchen einer Reihe leicht verständlicher Schilderungen, die dem Bedürfnis entgegenkommen, über das Leben der bekannten Musiker, über ihre Entwicklung und ihr Schaffen etwas zu erfahren. Nach der Lektüre dieses kleinen, 36 Seiten umfassenden Büchleins mit seinen Bildern und leichten Notenbeispielen hat man den Eindruck, daß besonders die *Jugend* hier und in den kommenden Bändchen eine treffliche Einführung in musikgeschichtliches Verständnis erhalten wird.

D. B.

Dr. Ludwig Koegel: Länderkunde der Erde. 292 Seiten mit 12 Kartenskizzen und einer Weltkarte. Reinhardts naturwissenschaftliche Grundrisse. Ernst Reinhardt Verlag AG, Basel 1952. Kartonierte Fr. 12.—, Leinen Fr. 14.—.

Die Reihe der Reinhardtschen Grundrisse hat schon mit der allgemeinen Wirtschafts- und Handelsgeographie von W. Staub einen erfolgreichen Schritt in den geographischen Bereich getan. Die

Länderkunde von Koegel setzt diese Tendenz fort. Es ist nicht leicht, auf nur 292 Seiten eine umfassende Länderkunde der Erde zu bieten. Vieles muß dabei notgedrungen weggelassen, anderes kurz gehalten werden. Dies war hier um so notwendiger, als Einzelgebiete vor andern bevorzugt behandelt wurden. Vor allem sind die USA in den Vordergrund gestellt, was in der heutigen Zeit, da dieses Land eine so große wirtschaftliche und politische Bedeutung erhalten hat, durchaus zu begrüßen ist. Daneben erscheint die Sowjetunion eher zu knapp behandelt, was wohl auf den Mangel an zuverlässigem authentischem Material zurückzuführen ist. Das Buch ist in seiner knappen Fassung äußerst inhaltsreich und kann als willkommenes Nachschlagewerk und Repetitionswerk dienen. Die Länderkunde von Koegel und die Wirtschaftsgeographie von W. Staub ergänzen sich ausgezeichnet.

Dr. A. B.

Viktor Krakowski: Elementare Algebra für Mittelschulen und Technikum, III. Teil. Verlag Leemann, Zürich 1950. 323 Seiten, 8⁰, mit 113 Figuren.

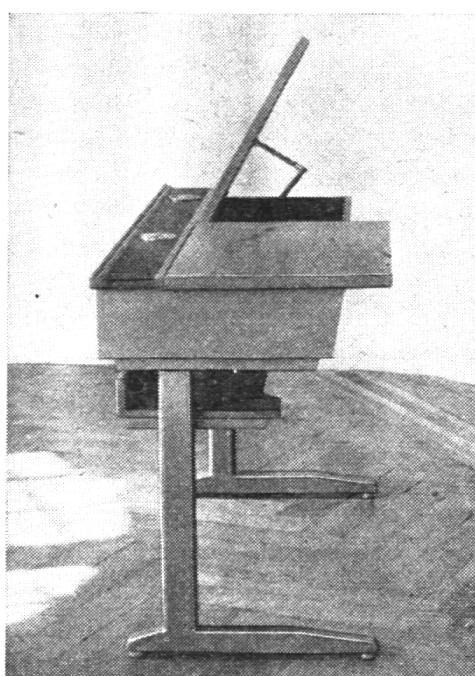
Das Buch, der dritte Teil des gleichnamigen Lehrwerkes von Krakowski, behandelt: VIII. Die komplexen Zahlen; IX. Einiges aus der Reihenlehre; X. Zusammengesetzter Zins, eine Anwendung geometrischer Reihen; XI. Kombinatorik und elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Volle 200 Seiten, also fast zwei Drittel des ganzen Buches, sind der Behandlung der komplexen Zahlen gewidmet. Ihre Einführung wird mit dem Hilfsbegriff »Adressenzahlen« geschickt erleichtert. Ebenso werden die aus dem Begriff der komplexen Zahl sich ergebenden Mehrdeutigkeiten der Wur-

zeln, Potenzen und Logarithmen durch Anwendung der »Mohr«-Symbole scharf auseinandergehalten. Es folgt eine recht ausführliche Lehre über die Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten, und zwar solcher mit reellen und komplexen Koeffizienten. Es fehlen auch nicht die Gleichungen höheren Grades, wobei die numerische Auflösung der Gleichungen 3. und 4. Grades durchdiskutiert wird. Bei den Funktionsgleichungen zweiten Grades erfreut uns ein ausführliches Eingehen auf die Lösungsmethoden von solchen Systemen.

Es schließen sich die Folgen und Reihen an, von denen entsprechend der Stufe, für die dieses Lehrbuch geschrieben wurde, die arithmetischen und geometrischen Folgen und Reihen im Vordergrund stehen. In erfreulicher Weise wird aber der Begriff der Konvergenz, bzw. Divergenz ganz allgemein eingeführt, indem sowohl das Konvergenzkriterium von D'Alembert und Cauchy bewiesen als auch die Handhabung des Maioranten- und Minoranten-Kriteriums erklärt wird. Obwohl auch die Frage der absoluten Konvergenz kurz gestreift und auch die zusammengesetzten Reihen erwähnt sind, geht der Verfasser leider nicht auf die Reihen mit komplexen Gliedern ein, »weil sie der höheren Mathematik angehören«. Doch hätte sich m. E. nach einer so ausführlichen Behandlung der komplexen Zahlen wenigstens ein propaedeutischer Hinweis auf diese Reihen gerechtfertigt und gelohnt. Es wäre dadurch ermöglicht worden, nicht nur auf Konvergenzintervalle, sondern auch auf Konvergenzkreise hinzuweisen.

Auf die Darstellung der Folgen und Reihen ent-



Die geschlossenen Schulpulte angef. in 3 Höhen mit verstellbaren Stühlen

Chassis goldemailliert und Verstellsäule des Stuhles glanzvernickelt, Pultkasten mit Textolitritte und patent. Tintengefäßen.

Sie sind dauerhaft und gefällig.
Sie erleichtern das Reinigen des Lokales.
Sie geben dem Zimmer sauberes und warmes Aussehen.
Sie lassen die Schulmaterialien reinlich halten.
Sie ermöglichen leichtes und praktisches Arbeiten.
Sie fördern eine gute Körperhaltung.

Verlangen Sie über diese und andere Typen Prospekte und Beratung bei der

SCHUL- U. STAHLROHRMÖBELFABRIK BAD RAGAZ

Tel. (085) 9 16 63

fallen fast 100 Seiten, also wieder ein Drittel des Buches. Der ganz kleine Rest von 23 Seiten befaßt sich noch mit Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Daß dabei nur das Allerknappste und Notwendigste gesagt werden konnte, versteht sich am Rande und erübrigts eine Kritik.

Das Buch ist ein würdiger Nachfolger der zwei ersten Bände und zeichnet sich aus durch sehr große Klarheit und Durchsichtigkeit. Sein gründliches Studium bereichert Professoren wie Studenten.

Dr. P. Burkard Kaufmann.

Prof. Heinrich Gutersohn: Indien, eine Nation im Werden. 255 Seiten. 6 Farbtafeln, 21 Abbildun-

gen und 20 Kartenskizzen. Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern 1953. Fr. 26.—.

Wie so mancher, der Indien besucht hat, hat auch Prof. Gutersohn von der ETH seine Eindrücke schriftlich niedergelegt. Aber wenn er zur Feder greift, dann blitzen aus den Zeilen Realitäten auf, hart und unbestechlich in ihrem Wesen. Kulturelle, soziale und wirtschaftliche Probleme Indiens breitet er auf Grund persönlicher Untersuchungen vor dem Leser aus. Er schildert den Charakter der Regionen, zeigt, was bisher für den Umbau des Subkontinentes getan wurde und was noch zu tun ist, beschreibt die Bedeutung der Religionen, der Sprachen, des Problems der Parias und macht uns begreiflich, wie sehr das brennende soziale und Bevölkerungsproblem auf dem Riesenstaate lastet. Fast übermenschlich ist die Aufgabe, Industrie und Landwirtschaft den Bedürfnissen eines Volkes von 360 Millionen Einwohnern so unterzuordnen, daß es aus seiner, z. T. für schweizerische Verhältnisse unvorstellbaren Armut hinausgeführt wird. Die Verbesserung der bestehenden wirtschaftlichen Grundlagen, die Entwicklung gigantischer Bewässerungsanlagen und die Pflege des Geistes Gandhis sollen die Wege zu neuer Blüte weisen. Das Buch eignet sich ausgezeichnet für die Bibliothek des Lehrers und der Schule.

Dr. A. B.

STADTGEMEINDE BRIG

An den Primarschulen der Stadtgemeinde Brig ist auf Mitte September die Stelle eines

PRIMARSCHULLEHRERS

neu zu besetzen. Interessenten melden sich unter Beilage der Zeugnisse und Ausweise über die bisherige Tätigkeit bis zum 25. August 1953 bei der Schulkommission Brig.

GEMEINDE WANGEN SZ

STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Die Stelle als Oberlehrer an unserer Knabenoberschule (5.–7. Klasse) ist infolge Demission des bisherigen Inhabers auf 1. Oktober 1953 neu zu besetzen.

Verlangt wird ein guter Organist und Chordirigent. Besoldung die gesetzliche, nebst den üblichen Zulagen. Die Anmeldefrist ist auf 25. August 1953 festgesetzt.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf und Zeugnisabschriften an den Schulpräsidenten Math. Vogt einzureichen.



Schulmöbel aus Holz und Stahlrohr

liefern als Spezialitäten

Tütsch & Co., Klingnau

Stuhl- und Tischfabrik

Tel. (056) 5 10 17 und 5 10 18